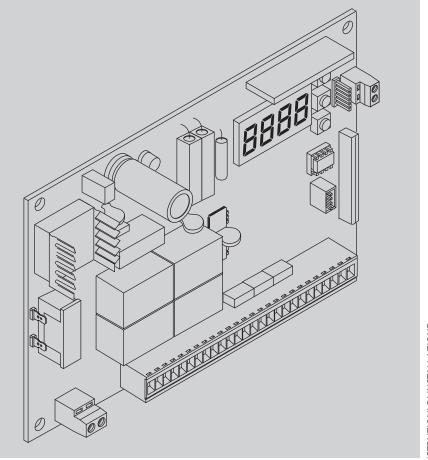


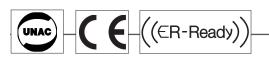
QUADRO COMANDO CONTROL PANEL CENTRALE DE COMMANDE SELBSTÜBERWACHENDE STEUERUNG CUADRO DE MANDOS BEDIENINGSPANEEL

THALIA

ISTRUZIONI DI INSTALLAZIONE
INSTALLATION MANUAL
INSTRUCTIONS D'INSTALLATION
MONTAGEANLEITUNG
INSTRUCCIONES DE INSTALACION
INSTALATIEVOORSCHRIFTEN

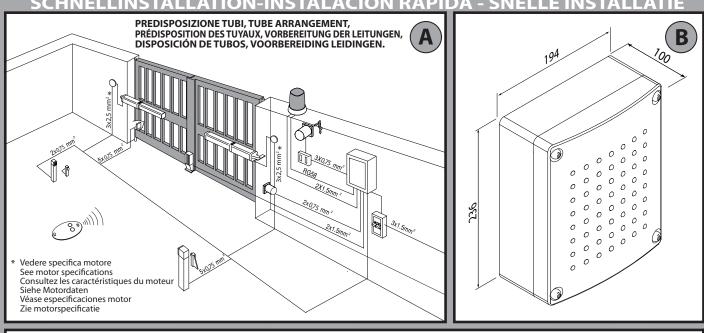


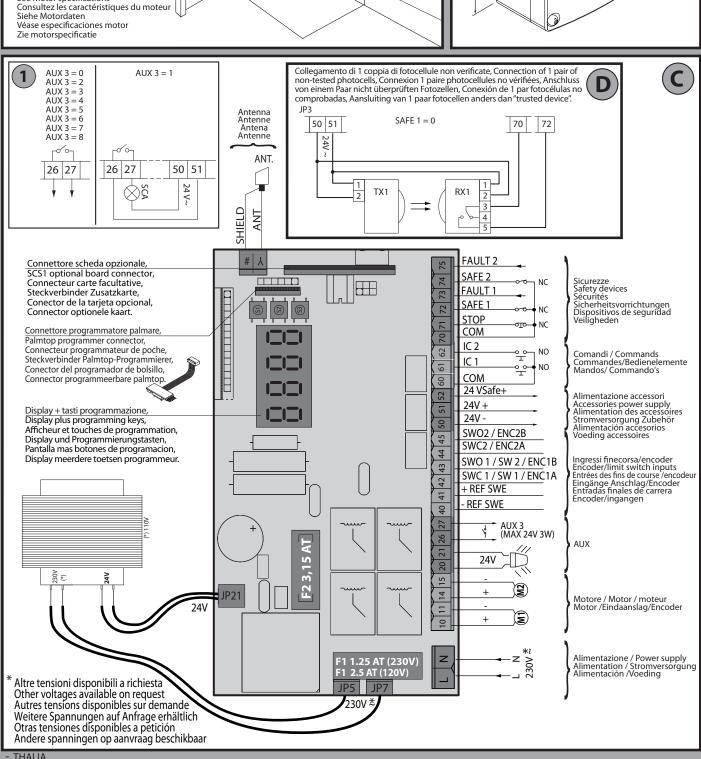




AZIENDA CON SISTEMA DI GESTIONE INTEGRATO CERTIFICATO DA DNV = UNI EN ISO 9001:2008 = UNI EN ISO 14001:2004

INSTALLAZIONE VELOCE-QUICK INSTALLATION-INSTALLATION RAPIDE SCHNELLINSTALLATION-INSTALACIÓN RÁPIDA - SNELLE INSTALLATIE





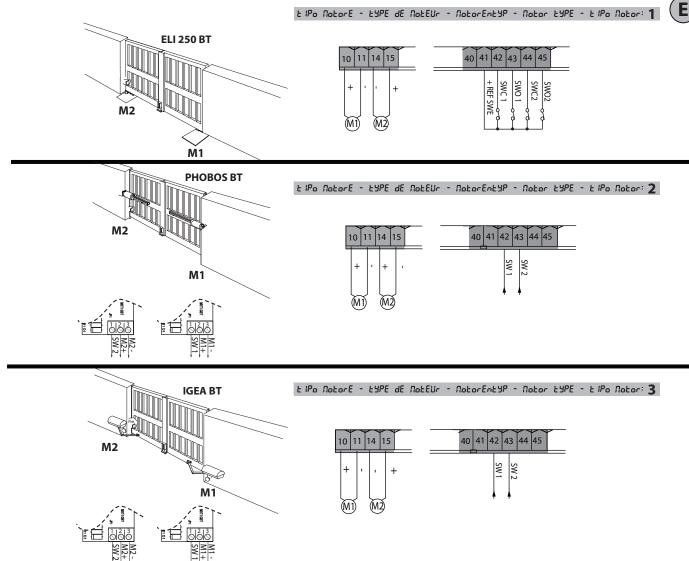
D811762 00100_02









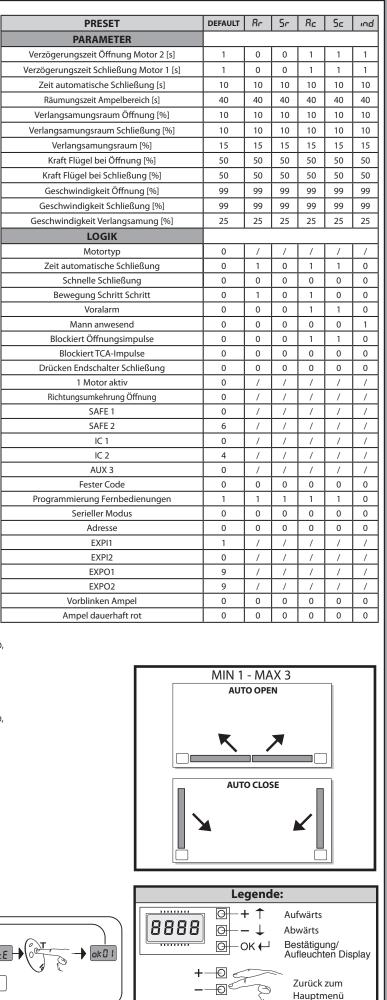


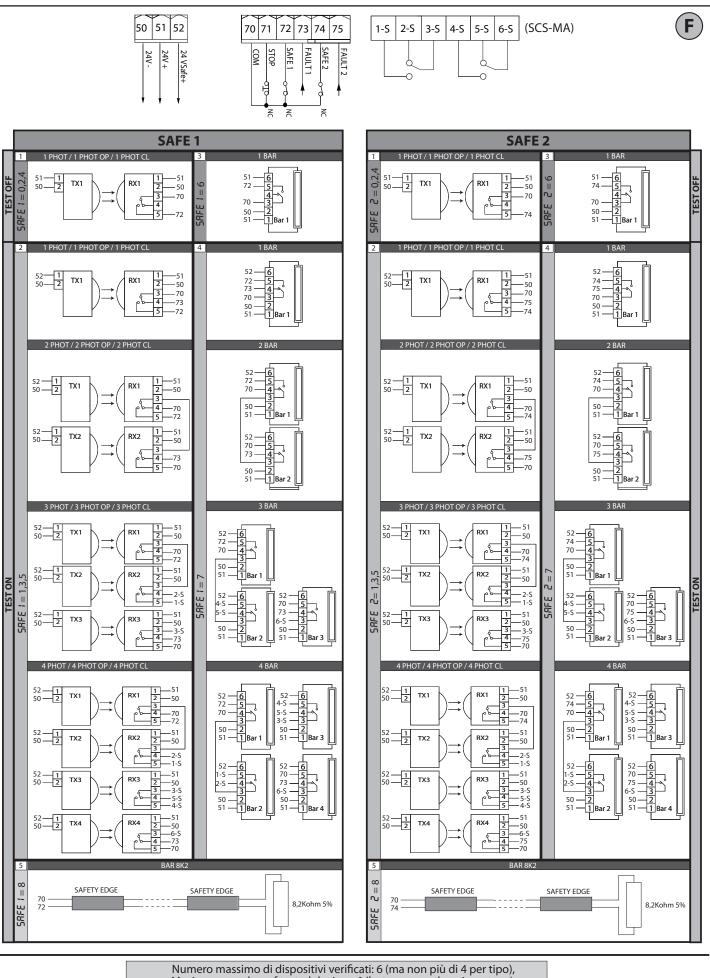
D811762 00100_02 **VEREINFACHTES MENÜ** OK R x1 PRESET **PARAMETER** +/dEU **LOGIK** Motortyp **LYPE** +/-Voralarm Mann anwesend 1 Motor aktiv OK SAFE 1 SAFE 2 n. Not IC 1 IC 2 +/-AUX 3 Fester Code OK Serieller Modus in**ե** : Öffnung nach innen Adresse EXPI1 +/-EHE: Öffnung nach außen EHE EXPI2 EXPO1 OK EXPO2 Vorblinken Ampel Preset **Ar**: Automatikbetrieb, Wohnbereich +/-5r: Halbautomatikbetrieb, Wohnbereich Rc : Automatikbetrieb, Hausbereich 5c: Halbautomatikbetrieb, Hausbereich Iറർ :Betrieb bei anwesendem Menschen OK RUEOSEE OK +/-Ko oK OK OK uErSt. ŁRSŁE LoSLASSEN GEWUE. ŁASŁE SPE lchErn hS

OK

Fin

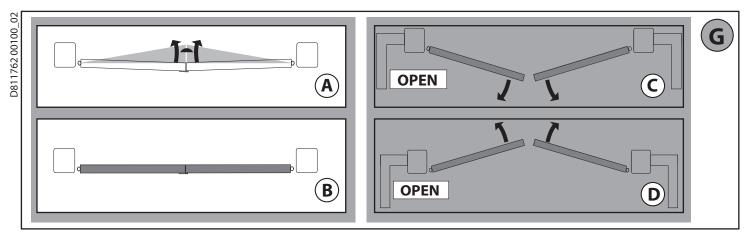
OK

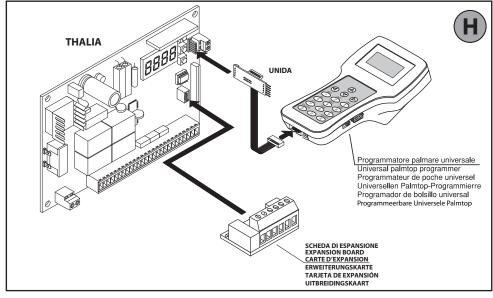


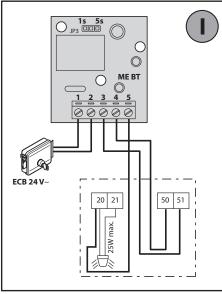


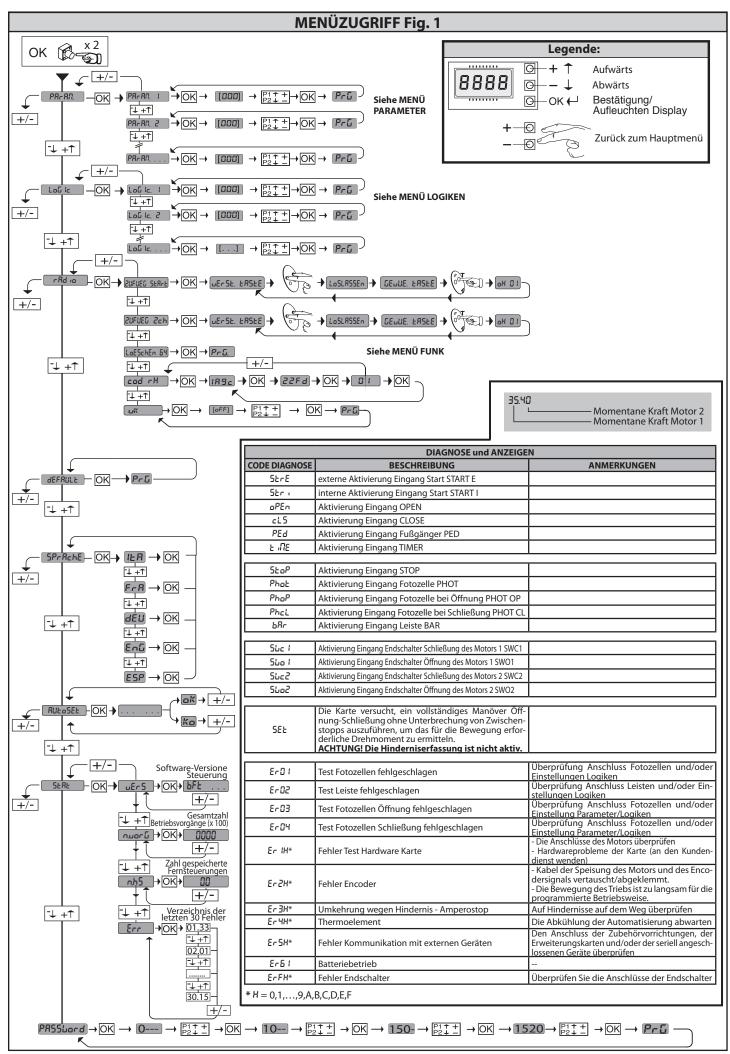
D811762 00100_02

Numero massimo di dispositivi verificati: 6 (ma non più di 4 per tipo), Maximum number of tested devices: 6 (but no more than 4 per type), Nombre maximum dispositif vérifiés: 6 (mais pas plus de 4 par type), Max. Anzahl der überprüften Geräte: 6 (jedoch nicht mehr als 4 je Typ), Número máximo dispositivos comprobados: 6 (pero no más de 4 por tipo), Maximumaantal "trusted devices": 6 (maar niet meer dan 4 per type).









HINWEISE FÜR DEN INSTALLATEUR

9 9 ACHTUNG! Wichtige Hinweise zur Sicherheit. Bitte lesen und befolgen Sie aufmerksam die Hinweise sowie die Bedienungsanleitung, die das Produkt begleiten, denn eine falsche Installation des Produkts kann zu Verletzungen 762 von Menschen und Tieren sowie zu Sachschäden führen. Sie liefern wichtige Hinweise zur Sicherheit, zur Installation, zur Benutzung und zur Wartung. Bewahren Sie die Anweisungen auf, um sie der technischen Dokumentation hinzuzufügen und sie später konsultieren zu können.

1) ALLGEMEINE SICHERHEIT

02

Dieses Produkt wurde ausschließlich für die in der vorliegenden Dokumentationangegebene Verwendung konzipiert und gefertigt. Andere Verwendungen können zu Beschädigungen des Produkts sowie zu Gefahren führen.

- -Die Konstruktionsmaterialien der Maschine und die Installation müssen wo anwendbar den folgenden EU-Richtlinien entsprechen: 2004/108, 2006/95, 2006/42, 89/106, 99/05 sowie den nachfolgenden Abänderungen. In allen Ländern außerhalb der Europäischen Union sollten außer den geltenden nationalen Bestimmungen auch die vorgenannten Normen zur Gewährleistung der Sicherheit befolgt werden.
- Die Firma, die dieses Produkt herstellt (im Folgenden die "Firma") lehnt jegliche Haftung für Schäden ab, sind zurückzuführen sind auf eine unsachgemäße Benutzung, die von der in der vorliegenden Dokumentation verschieden ist, auf die Nichtbeachtung des Prinzips der sachgerechten Ausführung bei den Türen, Toren

usw. oder Verformungen, die während der Benutzung auftreten können.
-Die Installation muss von Fachpersonal (professioneller Installateur gemäß EN12635) unter Beachtung der Regeln der guten Technik sowie der geltenden Normen vorgenommen werden.

-Vor der Installation muss die Unversehrtheit des Produkts überprüft werden. -Nehmen Sie vor der Installation des Produkts alle strukturellen Änderungen zur Realisierung der Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen sowie zur Abtrennung von Bereichen mit Quetsch-, Abtrenn- oder Erfassungsgefahr sowie von Gefahrenbereichen im Allgemeinen vor. Stellen Sie sicher, dass die gesamte Struktur die

Anforderungen an Robustheit und Stabilität erfüllt.
-Die Firma haftet nicht für die Folgen der Nichtbeachtung der Regeln der guten Technik bei der Konstruktion und der Wartung der zu motorisierenden Tür- und Fensterrahmen sowie für Verformungen, die sich während der Benutzung ergeben.

-Stellen Sie bei der Installation sicher, dass das angegebene Temperaturintervall mit dem Installationsort der Automatisierung kompatibel ist. -Installieren Sie das Produkt nicht in einer explosionsgefährdeten Umgebung. Das

Vorhandensein von entzündlichen Gasen stellt eine große Gefahr für die Sicherheit

-Unterbrechen Sie vor sämtlichen Eingriffen an der Anlage die Stromversorgung. Klemmen Sie falls vorhanden auch die eventuellen Pufferbatterien ab. -Stellen Sie vor der Ausführung des elektrischen Anschlusses sicher, dass die Daten

auf dem Typenschild mit denen des Stromnetzes übereinstimmen und, dass der elektrischen Anlage ein Differentialschalter sowie ein angemessener Schutz gegen Überstrom vorgeschaltet sind. Schalten Sie der Stromversorgung der Automatiobeistrom vorgeschaltet sind. Schalten sie der Strömversorgung der Automatisierung einen Schalter oder einen allpoligen thermomagnetischen Schutzschalter mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3,0 mm vor.
-Stellen Sie sicher, dass der Stromversorgung ein Differentialschalter mit einer Eingriffsschwelle von nicht mehr als 0,03 A vorgeschaltet ist, der den geltenden

Normen entspricht.

-Stellen Sie sicher, dass die Anlage ordnungsgemäß geerdet wird: Schließen Sie alle Metallteile der Schließvorrichtung (Türen, Tore usw.) und alle Komponenten

der Anlage an, die eine Erdungsklemme aufweisen.

-Die Installation muss unterVerwendung von Sicherheits- und Steuerungsvorrichtungen vorgenommen werden, die der Norm EN 12978 und EN 12453 entsprechen.

-Die Aufprallkräfte können durch die Verwendung von verformbaren Leisten

reduziert werden. -Verwenden Sie elektrosensible oder druckempfindliche Vorrichtungen, falls die

Aufprallkräfte die von den Normen vorgesehenen Werte überschreiten.

-Wenden Sie alle Sicherheitsvorrichtungen (Fotozellen, Sensoren usw.) an, die zum Schutzdes Gefahrenbereiches gegen Aufprall, Quetschung, Erfassung und Abtrennung von Gliedmaßen erforderlich sind. Berücksichtigen Sie die geltenden Normen und Richtlinien, die Regeln der guten Technik, die Einsatzweise, die Installationsumgebung, die Detrichte weise zwis die und Surgen auch der Normen und Richtlinien der Sensoren und Sensoren un

die Betriebsweise sowie die vom System entwickelten Kräfte.
-Bringen Sie die von den geltenden Normen zur Ausweisung von Gefahrenbereichen (die Restrisiken) die vorgesehenen Signale an. Alle Installationen müssen wie von EN 13241-1 vorgeschrieben identifiziert werden.

-Dieses Produkt kann nicht an Toren installiert werden, in die Türen integriert sind (es sei denn, der Motor wird ausschließlich bei geschlossener Tür aktiviert).

-Falls die Automatisierung auf einer Höhe von weniger als 2,5 m installiert wird oder zugänglich ist, muss ein angemessener Schutz der elektrischen und mechanischen Bauteile gewährleistet werden.

Installieren Sie alle feststehenden Bedienelemente so, dass sie keine Gefahren erzeugen und fern von beweglichen Bauteilen. Insbesondere die Totmannvorrichtungen müssen mit direkter Sicht auf den geführten Teil positioniert werden und falls sie keinen Schlüssel aufweisen, müssen sie in einer Höhe von mindestens

1,5 m installiert werden, sodass sie für das Publikum zugänglich sind. -Bringen Sie zumindest eine optische Anzeigevorrichtung (Blinkleuchte) in gut sichtbarer Position an und befestigen Sie außerdem ein Schild Achtung an der Struktur.

-Bringen Sie einen Aufkleber, der die Funktionsweise der manuellen Entsperrung der Automatisierung angibt, in der Nähe des Manöverorgans an. -Stellen Siesicher, dass während des Manövers mechanische Risiken wie Quetschung,

Abtrennung und Erfassung zwischen dem geführten Bauteil und dem feststehenden Bauteil vermieden werden.

Stellen Sie nach der Installation sicher, dass der Motor de Automatisierung richtig eingestellt worden ist und, dass die Schutzsysteme den Betrieb ordnungsgemäß blockieren

Verwenden Sie bei allen Wartungs- und Reparaturarbeiten ausschließlich Originalersatzteile. Die Firma haftet nicht für die Sicherheit und den ordnungsgemäßen Betrieb der Automatik, falls Komponenten von anderen Herstellern verwendet werden.

Nehmen Sie keine Änderungen an den Komponenten der Automatik vor, die von

der Firma nicht ausdrücklich genehmigt werden.
-Unterweisen Sie die Benutzer der Anlage hinsichtlich der angewendeten Steuerungssysteme sowie des manuellen Manövers zur Öffnung im Notfall. Händigen Sie das Handbuch dem Endanwender aus.

-Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien (Plastik, Karton, Styropor usw.) unter Beachtung der geltenden Bestimmungen. Halten Sie Plastiktüten und Styropor von Kindern fern.

ANSCHLÜSSE

ACHTUNG! Verwenden Sie für den Anschluss an das Stromnetz ein mehradriges Kabel mit einem Mindestquerschnitt von 4 x 1,5 mm², das der vorgenannten Norm entspricht (das Kabel muss zum Beispiel dem Typ H05 VV-F entsprechen und einen Querschnitt von 4 x 1,5 mm 2 aufweisen). Verwenden Sie für den Anschluss der Zusatzanlage Leiter mit einem Mindestquerschnitt von 0,5 mm 2 .

-Verwenden Sie ausschließlich Tasten mit einer Schaltleistung von mindestens 10 A – 250 V. -Die Leiter müssen in der Nähe der Klemmen zusätzlich befestigt werden (zum Beispiel mit Kabelbindern), um die spannungführenden Bauteile von den Bauteilen mit niedriger Sicherheitsspannung zu trennen.

Das Netzkabel muss bei der Installation so abisoliert werden, dass der Erdungsleiter an die entsprechende Klemme angeschlossen werden kann. Dabei sollten die beiden anderen Leiter so kurz wie möglich gelassen werden. Der Erdungsleiter muss der

ACHTUNG! Die Leiter mit sehr niedriger Sicherheitsspannung müssen von den Leitern mit niedriger Spannung getrennt verlegt werden.

Der Zugang zu den spannungsführenden Bauteilen darf ausschließlich für Fachpersonal (professioneller Installateur) möglich sein.

ÜBERPRÜFUNG UND WARTUNG DER AUTOMATISIERUNG

Nehmen Sie vor der Inbetriebnahme der Automatisierung sowie während der Wartungseingriffe eine sorgfältige Kontrolle der folgenden Punkte vor:

-Stellen Sie sicher, dass alle Komponenten sicher befestigt worden sind. - Überprüfen Sie das Starten und das Anhalten mit manueller Steuerung.

Überprüfen Sie die normale oder die individuell angepasste Funktionsweise.

-Nur für Schiebetore: Überprüfen Sie das ordnungsgemäße Eingreifen von Zahn-stange und Ritzel mit einem Spiel von 2 mm; halten Sie die Gleitschiene immer sauber und frei von Schmutz.

Überprüfen Sie den ordnungsgemäßen Betrieb aller Sicherheitsvorrichtungen (Fotozellen, Tastleisten usw.) sowie die richtige Einstellung der Quetschschutzvorrichtung; überprüfen Sie dazu, ob der Wert der Aufprallkraft, der von der Norm EN 12445 vorgeschrieben wird, unterhalb der Angaben in der Norm EN 12453 liegt. Überprüfen Sie die Funktionsweise des Notfallmanövers, falls vorgesehen. Überprüfen Sie die Öffnung und die Schließung mit angeschlossenen Steuervor-

richtungen. -Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und die Verkabelung sowie insbesondere den Zustand der Isolierungen und der Kabeldurchführungen.

-Nehmen Sie während der Wartung eine Reinigung der Linsen der Fotozellen vor. -Nehmen Sie während der Wartung eine Reinigung der Linsen der Fotozellen vor. -Aktivieren Sie während der Nichtbenutzung der Automatisierung der Notfallentsperrung (siehe Abschnitt "NOTFALLMANÖVER"), um den geführten Teil in Leerlauf zu setzen und so das Öffnen und Schließen von Hand zu ermöglichen.

VERSCHROTTUNG

Bei der Entsorgung der Materialien müssen die geltenden Bestimmungen beachtet werden. Bei der Verschrottung der Automatisierung gibt es keine besonderen Risiken, die auf der Automatisierung selbst beruhen. Bei der Wiederverwertung der Materialien sollte sie nach Typen getrennt werden (elektrische Teile - Kupfer Aluminium - Kunststoff usw.).

ENTSORGUNG

Falls die Automatisierung ausgebaut wird, um an einem anderen Ort wieder eingebaut zu werden, muss Folgendes beachtet werden:

Unterbrechen Sie die Stromversorgung und klemmen Sie die gesamte elektrische Anlage ab.

Entfernen Sie den Trieb von der Befestigungsbasis.

Bauen Sie sämtliche Komponenten der Installation ab.

-Nehmen Sie die Ersetzung der Bauteile vor, die nicht ausgebaut werden könner oder beschädigt sind.

Alles, was im Installationshandbuch nicht ausdrücklich vorgesehen ist, ist untersagt. Der ordnungsgemäße Betrieb des Triebs kann nur garantiert werden, wenn alle angegebenen Daten eingehalten werden. Die Firma haftet nicht für Schäden, die auf die Nichtbeachtung der Hinweise im vorliegenden Handbuch zurückzuführen sind.

Unter Beibehaltung der wesentlichen Eigenschaften des Produktes kann die Firma jederzeit und ohne Verpflichtung zur Aktualisierung des vorliegenden Handbuches Änderungen zur technischen, konstruktiven oder handelstechnischen Verbesserung vornehmen.

2) ALLGEMEINES

Die Steuerungstafel **THALIA** wird vom Hersteller mit der Standardeinstellung geliefert. Dank dieser Änderung können die mit der Display-Programmiereinheit oder dertragbaren Universal-Programmiereinheit eingestellte Parameter geändert werden. Unterstützt vollständig das Protokoll EElink.

Die Haupteigenschaften sind:

- Steuerung von 1 oder 2 Motoren 24 V NS Anmerkung: Es müssen zwei Motoren vom gleichen Typ verwendet
- Elektronische Einstellung des Drehmoments mit Hinderniserfassung
- Eingänge Steuerung Anschlag in Abhängigkeit vom gewählten Motor

Separate Eingänge für die Sicherheitsvorrichtungen

- Integrierte Rolling-Code-Funkempfänger mit Sender-Clonung. Die Karte weist zur Vereinfachung der Wartungs- und Ersetzungsarbeiten eine abnehmbare Klemmleiste auf. Wird zur Vereinfachung der Arbeit des Monteurs mit einer Reihe von vorverkabelten Jumpern geliefert.

Die Jumper betreffen die folgenden Klemmen: 70-71, 70-72, 70-74. Entfernen Sie die entsprechenden Jumper, falls die vorgenannten Klemmen benutzt werden.

ÜBERPRÜFUNG

Die Tafel THALIA kontrolliert (überprüft) die Betriebsrelais und die $Sicher heits vor richtungen (Fotozellen) vor allen \"{O}ffnungs- und Schlie \r{S}ungszyklen.$ Überprüfen Sie bei Funktionsstörungen den ordnungsgemäßen Betrieb der angeschlossenen Geräte und die Verkabelungen.

3) TECHNISCHE DATEN	
Stromversorgung	230V~ ±10% 50Hz*
Isolierung Netz/Niederspannung	> 2MOhm 500V
Betriebstemperatur	-10 / +55°C
Überhitzungsschutz	Software
Dielektrische Starrheit	Netz/Niederspannung 3750V~ für eine Minute
Ausgangsstrom Motor	7.5A+7.5A max

ILEITUNG		3
] S
Umschaltsstrom Relais Motor	10A] >
Max. Leistung Motoren	180W + 180W (24V)	767
Stromversorgung Zubehör	24V~ (max. Aufnahme 180mA) 24V~safe (max. Aufnahme 180mA)] \
AUX 3	Ausschaltglied N.O. (24V~/1A max)	
Blinkleuchte	24V~ 25W max	
Abmessungen	siehe Fig. B	
Sicherungen	siehe Fig. C]
Anzahl Kombinationen:	4 Milliarden]
Max. Anzahl der abspeicherbaren Funksteuerungen:	63	
		_

(* weitere Spannungen auf Anfrage lieferbar)

Verwendbare Sendertypen:

Alle kompatiblen Sender mit ROLLING CODE ((€R-Ready))

4) VORBEREITUNG LEITUNGEN Fig. A

5) ANSCHLÜSSE KLEMMLEISTE Fig. C HINWEISE - Bitte beachten Sie bei den Verkabelungs- und Installationsarbeiten die geltenden Bestimmungen sowie die Regeln der guten Technik.

Die Leiter, die mit unterschiedlichen Spannungen gespeist werden, müssen physisch von ein ander getrennt oder mit zusätzlichen Isolierungen von zum in dest1 mm isoliert werden. Die Leiter müssen in der Nähe der Klemmen an einer zusätzlichen Befestigung verankert werden, zum Beispiel mit Kabelbindern. Alle Verbindungskabel müssen vom Dissipator ferngehalten werden.

ACHTUNG! Verwenden Sie für den Anschluss an das Stromnetz mehradrige Kabel mit einem Mindestquerschnitt von 3 x 1,5 mm² vom Typ, der von den geltenden Bestimmungen vorgeschrieben wird. Verwenden Sie für den Anschluss der Motoren Kabel mit einem Mindestquerschnitt von 1,5 mm² vom Typ, der von den geltenden Bestimmungen vorgeschrieben wird. Wenndas Kabel zum Beispiel im Außenbereich (im Freien) verlegt wird, muss es zumindest H07RN-F entsprechen, während es im Innenbereich (in einem Kabelkanal) zumindest H05 VV-F entsprechen muss.

	KLEMME	DEFINITION	BESCHREIBUNG				
	L	PHASE					
	JP5	NULLLEITER	Einphasige Speisung 230 V~ ± 10 %, 50 – 60 Hz				
Stromversorgung		EING TRASF.	Eingang Transformator, 230V.				
	JP21 AUSG		Stromversorgung Karte: 24 V~ Ausgang Transformator 24 V= Stromversorgung Pufferbatterie				
	10	MOT1+					
	11	MOT1 -	Anschluss Motor 1. Verzögerung bei Schließung.				
Motor	14	MOT2+					
	15	MOT2 -	Anschluss Motor 2. Verzögerung bei Öffnung.				
	20 21	LAMP 24V	Ausgang Blinkleuchte 24 V max. 25 W.				
			Logik Aux 3= 0 - Ausgang 2. Funkkanal. Der Kontakt bleibt bei der Aktivierung des 2. Funkkanals 1 s geschlossen.				
	26		Logik Aux 3= 1 - Ausgang Kontrollleuchte Tor offen SCA. Der Kontakt bleibt während der Öffnung und bei offenem Flügel geschlossen, intermittierend während der Schließung und offen bei geschlossenem Flügel. Der 2. Funkkanal steuert in diesem Fall die Fußgängeröffnung.				
	20		Logik Aux 3= 2 - Ausgang Befehl Notbeleuchtung. Der Kontakt bleibt nach dem letzten Manöver für 90 Sekunden geschlossen. Der 2. Funkkanal steuert in diesem Fall die Fußgängeröffnung.				
Aux		AUX 3 -	Logik Aux 3 = 3 - Ausgang Befehl Zonenbeleuchtung. Der Kontakt bleibt für die gesamte Dauer des Manövers aktiv. Der 2. Funkkanal steuert in diesem Fall die Fußgängeröffnung.				
Aux		FREIER KONTAKT (N.O.) (Max. 24 V 3 W)	Logik Aux 3= 4 - Ausgang Treppenbeleuchtung. Der Kontakt bleibt bei Beginn des Manövers für 1 Sekunde geschlossen. Der 2. Funkkanal steuert in diesem Fall die Fußgängeröffnung.				
			Logik Aux 3= 5 - Ausgang Alarm Tor offen. Der Kontakt bleibt geschlossen, falls der Torflügel für eine Zeit offen bleibt, die das Doppelte der in TCA eingestellten Zeit beträgt. Der 2. Funkkanal steuert in diesem Fall die Fußgängeröffnung.				
	27		Logik Aux 3= 6 - Ausgang Blinkleuchte. Der Kontakt während der Bewegung der Torflügel geschlossen. Der 2. Funkkanal steuert in diesem Fall die Fußgängeröffnung.				
			Logik Aux 3= 7 - Ausgang für einrastendes Elektroschloss. Der Kontakt bleibt bei jeder Öffnung 2 Sekunden geschlossen. Der 2. Funkkanal steuert in diesem Fall die Fußgängeröffnung.				
			Logik Aux 3= 8 - Ausgang für Magnet-Elektroschloss. Der Kontakt bleibt bei geschlossenem Tor geschlossen. Der 2. Funkkanal steuert in diesem Fall die Fußgängeröffnung.				
	41	+ REF SWE	Gemein Endschalter				
	42	SWC 1	Endschalter Schließung des Motors 1 SWO1 (N.C.).				
Anschlag für ELI 250 BT	43	SWO 1	Endschalter Öffnung des Motors 1 SWO1 (N.C.).				
	44	SWC 2	Endschalter Schließung des Motors 2 SWC2 (N.C.).				
	45	SWO 2	Endschalter Öffnung des Motors 2 SWO2 (N.C.).				
Anschlag für PHOBOS BT	42	SW 1	Kontrolle Endschalter Motor 1 Für Triebe mit Endschaltersteuerung mit einem Leiter.				
- IGEA BT	43	SW 2	Kontrolle Endschalter Motor 2 Für Triebe mit Endschaltersteuerung mit einem Leiter.				
	50	24V-	Ausgang Stromversorgung Zubehör.				
Stromversorgung	51	24V+	Ausgang Stromversorgung ZubenUf.				
Zubehör	52	24 Vsafe+	Ausgang Stromversorgung für überprüfte Sicherheitsvorrichtungen (Sender Fotozellen und Sender Tastle Ausgang nur aktiv während des Manöverzyklusses.				

	60 Gemein Gemeine Eingänge IC 1 und IC 2				
Bedienelemente	61 IC 1 Konfigurierbarer Steuereingang 1 (N.O.) - Default START E. START E / START I / OPEN / CLOSE / PED / TIMER / TIMER PED. Bitte nehmen Sie auf die Tabelle "Konfigurierung der Steuereingänge" B				
	62	IC 2	Konfigurierbarer Steuereingang 2 (N.O.) - Default PED. START E / START I / OPEN / CLOSE / PED / TIMER / TIMER PED. Bitte nehmen Sie auf die Tabelle "Konfigurierung der Steuereingänge" Bezug.		

	70	GEMEIN	Geimeine Eingänge STOP, SAFE 1 und SAFE 2			
	71	STOPP	Der Befehl unterbricht das Manöver. (N.C.) Falls nicht verwendet, überbrückt lassen.			
Sicherheitsvor-	Sicherheitsvor- "Konfigurierung der Sicherheitseingänge" Bezug.		Konfigurierbarer Sicherheitseingang 1 (N.C.) - Default PHOT. PHOT / PHOT TEST / PHOT OP / PHOT OP TEST / PHOT CL / PHOT CL TEST / BAR / BAR TEST / BAR 8K2. Bitte nehmen Sie auf die Tabelle "Konfigurierung der Sicherheitseingänge" Bezug.			
richtungen	73	FAULT 1	Eingang Überprüfung an SAFE 1 angeschlossenen Sicherheitsvorrichtungen.			
	74 SAFE 2		Konfigurierbarer Sicherheitseingang 2 (N.C.) - Default BAR. PHOT / PHOT TEST / PHOT OP / PHOT OP TEST / PHOT CL / PHOT CL TEST / BAR / BAR TEST / BAR 8K2. Bitte nehmen Sie auf die Tabelle "Konfigurierung der Sicherheitseingänge" Bezug.			
	75	FAULT 2	Eingang Überprüfung an SAFE 2 angeschlossenen Sicherheitsvorrichtungen.			

	Υ	ANTENNE	Eingang Antenne. Verwenden Sie eine auf 433 MHz abgestimmte Antenne. Verwenden Sie die Verbindung Antenne-Empfänger ein Koaxialkabel RG
Antenne	#	SHIELD	Vorhandensein von metallischen Massen in der Nähe der Antenne kann den Funkempfang stören. Montieren Sie die Antenne bei ungenügender Reichweite des Senders an einer geeigneteren Stelle.

Konfigurierung der Steuereingänge

Logik IC= 0 - Als Start E konfigurierter Eingang, Funktionsweise gemäß Logik MOV, SCHRITT SCHRITT, Externer Start für Ampelsteuerung,

Logik IC= 1 - Als Start I konfigurierter Eingang. Funktionsweise gemäß Logik MOV. SCHRITT SCHRITT. Interner Start für Ampelsteuerung.

Logik IC= 2 - Als Open konfigurierter Eingang. Der Befehl führt eine Öffnung aus. Wenn der Eingang geschlossen bleibt, bleiben die Flügel bis zur Öffnung des Kontakts offen. Bei offenem Kontakt schließt die Automatisierung nach der Zeit TCA, falls aktiv.

Logik IC= 3 - Als Close konfigurierter Eingang. Der Befehl führt die Schließung aus.

Logik IC= 4 - Als Ped konfigurierter Eingang. Der Befehl führt eine partielle Fußgängeröffnung aus. Funktionsweise gemäß Logik MOV. SCHRITT SCHRITT

Logik IC= 5 - Als Timer konfigurierter Eingang. Funktionsweise wie bei Open, aber die Schließung ist auch nach einem Stromausfall garantiert.

Logik IC= 6 - Als Timer Ped konfigurierter Eingang. Der Befehl führt eine partielle Fußgängeröffnung aus. Wenn der Eingang geschlossen bleibt, bleibt der Flügel bis zur Öffnung des Kontakts offen. Wenn der Eingang geschlossen bleibt und ein Befehl Start E, Start I oder Open aktiviert wird, wird ein vollständiges Manöver ausgeführt, um dann die Fußgängeröffnung wiederherzustellen. Die Schließung wird auch nach einem Stromausfall garantiert.

Konfigurierung der Sicherheitseingänge

Logik SAFE= 0 - Als Phot konfigurierter Eingang, Fotozelle (Fig.F Rif.1). Gestattet das Anschließen von Vorrichtungen ohne zusätzlichen Kontakt für die Überprüfung. Bei Abdunklung sind die Fotozellen sowohl beim Öffnen, als auch beim Schließen aktiv. Eine Abdunklung der Fotozelle beim Schließen schaltet die Bewegungsrichtung erst nach der Freigabe der Fotozelle um. Falls nicht verwendet, überbrückt lassen.

Logik SAFE= 1 - Als Phot test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle (Fig.F Rif.2). Aktiviert die Überprüfung der Fotozellen bei Beginn des Manövers. Bei Abdunklung sind die Fotozellen sowohl beim Öffnen, als auch beim Schließen aktiv. Eine Abdunkelung der Fotozelle beim Schließen schaltet die Bewegungsrichtung erst nach der Freigabe der Fotozelle um

Logik SAFE= 2 - Als Phot op konfigurierter Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Öffnung (Fig.F Rif.1). Gestattet das Anschließen von Vorrichtungen ohne zusätzlichen Kontakt für die Überprüfung. Deaktiviert beim Schließnen das Funktionieren der Fotozelle bei Abdunkelung. Blockiert in der Phase der Öffnung die Bewegung für die Dauer der Abdunkelung der Fotozelle. Falls nicht verwendet, überbrückt lassen.

Logik SAFE= 3 - Als Phot op test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle aktiv nur bei Öffnung (Fig.F Rif.2). Aktiviert die Überprüfung der Fotozellen bei Beginn des Manövers. Deaktiviert beim Schließnen das Funktionieren der Fotozelle bei Abdunkelung. Blockiert in der Phase der Öffnung die Bewegung für die Dauer der Abdunkelung der Fotozelle.

Logik SAFE= 4 - Als Phot cl konfigurierter Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Schließung (Fig.F Rif.1). Gestattet das Anschließen von Vorrichtungen ohne zusätzlichen Kontakt für die Überprüfung. Deaktiviert beim Öffnen das Funktionieren der Fotozelle bei Abdunkelung. Beim Schließen schaltet sie direkt um. Falls nicht verwendet, überbrückt lassen.

Logik SAFE= 5 - Als Phot cl test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle aktiv nur bei Schließung(Fig.F Rif.2). Aktiviert die Überprüfung der Fotozellen bei Beginn des Manövers. Deaktiviert beim Öffnen das Funktionieren der Fotozelle bei Abdunkelung. Beim Schließen schaltet sie direkt um

Logik SAFE= 6 - Als Bar konfigurierter Eingang, Tastleiste (Fig.F Rif.3). Gestattet das Anschließen von Vorrichtungen ohne zusätzlichen Kontakt für die Überprüfung. Der befehl kehrt die Bewegung für 2 Sek. um. Falls nicht benutzt den Jumper eingesetzt lassen.

Logik SAFE=7 - Als Bar konfigurierter Eingang, überprüfte Tastleiste (Fig.F Rif.4). Aktiviert die Überprüfung der Tastleisten bei Beginn des Manövers. Der Befehl kehrt die Bewegung für zwei Sekunden um.

Logik SAFE= 8 - Als Bar 8k2 konfigurierter Eingang (Fig.F Rif.5). Eingang für Widerstandskante 8K2. Der Befehl kehrt die Bewegung für zwei Sekunden um.

6) ANSCHLUSS MOTOR Fig. E

7) SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Anmerkung: Nur empfangende Sicherheitsvorrichtungen mit freiem Austauschkontakt verwenden.

- 7.1) ÜBERPRÜFTE GERÄTE Fig. F
- 7.2) ANSCHLUSS VON EINEM PAAR NICHT ÜBERPRÜFTEN FOTOZELLEN Fig. D
- 8) ZUGANG ZU DEN MENÜS: FIG. 1
- 8.1) MENÜ PARAMETER (PRc RG) (TABELLE "A" PARAMETER)
- 8.2) MENÜ LOGIKEN (ಓಂರ್ ೧) (TABELLE "B" LOGIKEN)
- 8.3) MENÜ FUNK (-Rd 10) (TABELLE "C" FUNK)
 WICHTIGERHINWEIS:KENNZEICHNENSIEDENERSTENABGESPEICHERTEN SENDER MIT DER SCHLÜSSEL-MARKE (MASTER).

Bei der manuellen Programmierung vergibt der erste Sender den SCHLÜSSELCODE DES EMPFÄNGERS; dieser Code ist für das anschließende Clonen der Funkbedienungen erforderlich.

Der eingebaute Empfänger Clonix weist außerdem einige wichtige erweiterte Funktionen auf:

- Clonen des Master-Senders (Rolling-Code oder fester Code) Clonen zur Ersetzung von bereits in den Empfänger eingegebenen Sendern
- Verwaltung der Datenbank der Sender

Verwaltung Empfängergruppe

Bitte nehmen Sie für die Benutzung dieser erweiterten Funktionen auf die Anleitung des Universal-Programmiergeräts und die allgemeine Anleitung für die Programmierung der Empfänger Bezug. **8.4) MENÜ DEFAULT** (dEFRÜLE)

Stellt die Steuereinheit auf die voreingestellten Defaultwerte zurück. Nach einer Rückstellung muss ein neues AUTOSET vorgenommen werden.

8.5) MENÜ SPRACHE (5PcRchE)

Gestattet die Einstellung der Displaysprache der Programmiereinheit.
8.6) MENÜ AUTOSET (AUE 55EE)

- Das entsprechende Menü startet eine automatische Einstellung.
- Sobald die Taste OK gedrückt wird, wird die Meldung "...." angezeigt, die Steuereinheit führt ein Öffnungsmanöver aus, gefolgt von einem Schließungsmanöver, bei dem der Mindestwert des Drehmoments für die Bewegung des Türflügels automatisch eingestellt wird.

Die Anzahl der für den Autoset erforderlichen Manöver kann zwischen 1 und 3 variieren. Während dieser Phase müssen die Abdunkelung der Fotozellen sowie die Benutzung der Befehle START, STOPP und des Displays verhindert werden. Am Ende dieser Operation hat die Steuerungseinheit die optimalen Drehmomentwerte automatisch eingestellt. Überprüfen Sie sie und ändern Sie sie gegebenenfalls, wie im Abschnitt Programmierung beschrieben.

ACHTUNG!! Stellen Sie sicher, dass der Wert der Kraft, gemessen an den gemäß Norm EN12445 vorgesehenen Punkten, kleiner als der in

der Norm EN 12453 angegeben ist.

Achtung!! Während der Auto-Einstellung ist die Funktion Hinderniserfassung nicht aktiv; der Monteur muss die Bewegung der Automatisierung überwachen und verhindern, dass Personen oder Sachen in den Bewegungsbereich der Automatisierung gelangen.

8.7) MENÜ STATISTIKEN

Gestattet das Anzeigen der Version der Karte, der Gesamtzahl der Manöver (in Hunderten), der Anzahl der abgespeicherten Funksteuerungen und der letzten 30 Fehler (die ersten beiden Ziffern gegen die Position und die letzten beiden den Fehlercode an). Der Fehler 01 ist der jüngste.

8.8) MENÜ PASSWORD

Gestattet die Eingabe eines Passwords für die Wireless-Programmierung der

9) DRÜCKEN ANSCHLAG SCHLIESSUNG Fig. G Rif. A-B RICHTUNG ÖFFNUNG Fig. G Rif. C-D

EINHEIT VERSION > V1.40 (Fig. H) Bitte nehmen Sie auf das entsprechende Handbuch Bezug.

11) ELEKTROSCHLOSS Fig. I **ELEKTROSCHLOSS**

ACHTUNG: Bei Torflügeln mit einer Länge von mehr als 3 m muss ein Elektroschloss installiert werden.

Fig. I gibt ein Beispiel für den Anschluss eines Elektroschnappschlosses ECB 24 V~ an die Steuerungstafel THALIA an.

Die Tafel THALIA macht für die Steuerung des Elektroschlosses die Karte Modell ME BT erforderlich. ME BT.

ACHTUNG! Eine falsche Einstellung kann zur Verletzung von Personen oder Tieren sowie zu Sachschäden führen.

ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass der Wert der Kraft, gemessen an den gemäß Norm EN12445 vorgesehenen Punkten, kleiner als der in der Norm EN 12453 angegeben ist.

Wir empfehlen, zur Erzielung eines besseren Resultats den Autoset mit Motoren in Ruhestellung vorzunehmen (das heißt nicht überhitzt von einer größeren Anzahl von ausgeführten Manövern).

TABELLE "A" - MENÜ PARAMETER - (PRc RA)

Parameter	min.	max.	Default	Persönlich	Definition	Beschreibung
t uEr2:GErn RUF	0	10	1		Verzögerungszeit Öffnung Motor 2 [s]	Verzögerungszeit bei Öffnung des Motors 2 gegenüber dem Motor 1
£ 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	0	25	1		Verzögerungszeit Schließung Motor 1 [s]	Verzögerungszeit bei Schließung des Motors 1 gegenüber dem Motor 2
ŁcR	0	120	10		Zeit automatische Schließung [s]	Wartezeit vor der automatischen Schließung.
2RUNANP	1	180	40		Räumungszeit Ampelbereich [s]	Räumungszeit des Bereiches mit dem von der Ampel geregelten Verkehr.
d (St.SLoUd RUF	0	50	10		Verlamgsamungsraum Öffnung [%]	Verlangsamungsraum bei Öffnung des Motors / der Motoren, ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamthubs. ACHTUNG: Nach einer Änderung des Parameters muss ein vollständiges Manöver ohne Unterbrechungen ausgeführt werden. ACHTUNG: Bei "SET" auf dem Display ist die Hinderniserfassung nicht aktiv.
d (SE.SLoUd.ZU	0	50	10		Verlamgsamungsraum Schließung [%]	Verlangsamungsraum bei Schließung des Motors/der Motoren, ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamthubs. ACHTUNG: Nach einer Änderung des Parameters muss ein vollständiges Manöver ohne Unterbrechungen ausgeführt werden. ACHTUNG: Bei "SET" auf dem Display ist die Hinderniserfassung nicht aktiv.
ErlAnGSANUnGS ErEcHE	0	50	15		Verlangsamungsraum [%]	Verlangsamungsraum (Übergang von der Betriebsgeschwindigkeit zur Verlangsamungsgeschwindigkeit), sowohl bei der Öffnung, als auch bei der Schließung des Motors / der Motoren, ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamthubs. ACHTUNG: Nach einer Änderung des Parameters muss ein vollständiges Manöver ohne Unterbrechungen ausgeführt werden. ACHTUNG: Bei "SET" auf dem Display ist die Hinderniserfassung nicht aktiv.
crAFt oFF	1	99	50		Kraft Flügel bei Öffnung [%]	Vom Flügel ausgeübte Kraft bei der Öffnung. Prozentsatz der abgegebenen Kraft, zusätzlich zu der mit Autoset eingestellten (und anschließend aktualisiert), vor Auslösung eines Alarms Hindernis. Der Parameter wird von Autoset automatisch eingestellt. ACHTUNG: Wirkt sich direkt in der Stoßkraft aus: sicherstellen, dass der eingestellte Wert den geltenden Sicherheitsbestimmungen entspricht (*). Falls erforderlich Quetschschutzsicherheitsvorrichtungen installieren
erAFt Schl	1	99	50		Kraft Flügel bei Schließung [%]	Vom Flügel ausgeübte Kraft bei der Schließung. Prozentsatz der abgegebenen Kraft, zusätzlich zu der mit Autoset eingestellten (und anschließend aktualisiert), vor Auslösung eines Alarms Hindernis. Der Parameter wird von Autoset automatisch eingestellt. ACHTUNG: Wirkt sich direkt in der Stoßkraft aus: sicherstellen, dass der eingestellte Wert den geltenden Sicherheitsbestimmungen entspricht (*). Falls erforderlich Quetschschutzsicherheitsvorrichtungen installieren.
offnUnūSū- Schu	15	99	99		Geschwindigkeit Öffnung [%]	Prozentsatz der max. Geschwindigkeit, die bei der Öffnung des Motors / der Motoren erreicht werden kann. ACHTUNG: Nach einer Änderung des Parameters muss ein vollständiges Manöver ohne Unterbrechungen ausgeführt werden. ACHTUNG: Bei "SET" auf dem Display ist die Hinderniserfassung nicht aktiv.
SchL ÆbûE- Schù	15	99	99		Geschwindigkeit Schließung [%]	Prozentsatz der max. Geschwindigkeit, die bei der Schließung des Motors / der Motoren erreicht werden kann. ACHTUNG: Nach einer Änderung des Parameters muss ein vollständiges Manöver ohne Unterbrechungen ausgeführt werden. ACHTUNG: Bei "SET" auf dem Display ist die Hinderniserfassung nicht aktiv.
uErl.GESch.	15	99	25		Geschwindigkeit Verlangsamung [%]	Geschwindigkeit des Motors/der Motoren bei der Öffnung und bei der Schließung in der Phase der Verlangsamung, ausgedrückt als max. Betriebsgeschwindigkeit. ACHTUNG: Nach einer Änderung des Parameters muss ein vollständiges Manöver ohne Unterbrechungen ausgeführt werden. ACHTUNG: Bei "SET" auf dem Display ist die Hinderniserfassung nicht aktiv.

			N	MONTAGEANLEITUNG								
ABELLE "B" - MEN	ıü ı ocıkı	EN (LaCia)										
ABELLE B - MEN	IU LUGIKI	EN - (LOU IC)	Die									
Logik	Default	Definition	vorgenommene Einstellung markieren	Beschreibung								
		Motortyp	0	Motoren nicht aktiv								
NotorEntYP	0	(Den an die Karte	1	ELI 250 BT								
,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,		angeschlossenen Motortyp eingeben.)	2	PHOBOS BT								
L - D		77. 3	0	IGEA BT								
EcA	0	Zeit automatische Schließung	1	Logik nicht aktiv Aktiviert die automatische Schließung								
5 . 55 55	_	Schnelle	0	Logik nicht aktiv								
SchnELLSchL iES.	0	Schließung	1	Schließt drei Sekunden nach der Freigabe der Fot	ozellen, ohne d	as Ende der	eingestellten T	CA abzuwar				
			0	Die als Start E, Start I und Ped konfigurierten			chritt Schritt					
				Eingänge funktionieren mit der Logik 4 Schritte.		2	3	4				
				Die als Start E, Start I und Ped konfigurierten EingängefunktionierenmitderLogik3Schritte.		SCHRITTE	SCHRITTE	SCHRITTI				
			1	Der Impuls während der Schließungsphase	GESCHLOSSEN			ÖFFNEN				
bEb Schritt Schritt	0	Bewegung Schritt Schritt		kehrt die Bewegung um.	SCHLIESSUNG	ÖFFNEN	ÖFFNEN	STOPP				
				Die als Start E, Start I und Ped konfigurierten	OFFEN		SCHLIESSEN	SCHLIESSE				
			2	Eingänge funktionieren mit der Logik	BEI ÖFFNUNG	SCHLIESSEN	STOPP + TCA	STOPP + TO				
			2	2 Schritte. Bei jedem Impuls wird die		ä						
				Bewegung umgekehrt.	NACH STOPP	ÖFFNEN	ÖFFNEN	ÖFFNEN				
uorALArN	0	Voralarm	0	Die Blinkleuchte geht gleichzeitig mit dem Star								
			1	Die Blinkleuchte geht ca. drei Sekunden vor	dem Starten d	les Motors	/ der Motoren	an.				
			0	Funktionsweise im Impulsen.								
			1	Funktionsweise Mann anwesend. Der Eingang 61 wird als OPEN UP konfiguriert. Der Eingang 62 wird als CLOSE UP konfiguriert. Das Manöver wird fortgesetzt, solange die Tasten OPEN UP oder CLOSE UP gedrückt gehalten werde ACHTUNG: Die Sicherheitsvorrichtungen sind nicht aktiv.								
EoESRoo 0 Mani	Mann anwesend	2	Funktionsweise Mann anwesend Emergency. Normalerweise Funktionsweise mit Impulsen. Falls die Karte den Test der Sicherheitsvorrichtungen (Fotozelle oder Leiste, Er0x) drei Mal in Folg nicht besteht, wird die Funktionsweise Mann anwesend aktiv bis zum Loslassen der Tasten OPE UP oder CLOSE UP aktiviert. Der Eingang 61 wird als OPEN UP konfiguriert. Der Eingang 62 wird als CLOSE UP konfiguriert. ACHTUNG: Mit Mann anwesend Emergency sind die Sicherheitsvorrichtungen nich aktiv.									
₁ПРULSЬL.RUF	0	Blockiert	0	Der Impuls der als Start E, Start I und Ped k Öffnung.								
	Ū	Ū			Ĭ	Öffnungsimpulse	1	Der Impuls der als Start E, Start I und Ped konf Öffnung.	figurierten Eing	jänge hat k	keine Auswirkui	ng während
		Blockiert TCA-	0	Der Impuls der als Start E, Start I und Ped konfigu	ırierten Eingänd	ge hat Ausw	virkung während	d der Pause				
₁∏PULSbL.ŁcR	0	Impulse	1	Der Impuls der als Start E, Start I und Ped konfigurie								
		-	0	Die Bewegung wird ausschließlich durch den E Fall ist eine präzise Einstellung des Eingriffs o								
		Drücken			y vorhanden ist. Diese Funktion aktiviert den Druck d ensor Amperostop als Hindernis angesehen wird. D ndem er den Endschalter Schließung erfasst hat, oc Veise wird durch leichtes Vorverlegen der Anschlä							
drUcH Suc	0	Endschalter Schließung	1	Schaft fährt also einige Sekunden weiter, nac bis zum mechanischen Anhalten. Auf diese	Weise wird du	rch leichte	s Vorverlegen					
	-	Schließung	0	Schaft fährt also einige Sekunden weiter, nac	Weise wird du	rch leichte	s Vorverlegen					
druaH Sba I FLUGEL	0			Schaft fährt also einige Sekunden weiter, nac bis zum mechanischen Anhalten. Auf diese Schließung ein perfektes Anliegen der Flüge	Weise wird du	rch leichte	s Vorverlegen					
I FLUGEL	0	Schließung 1 Motor aktiv Richtungsumkehrung	0 1 0	Schaft fährt also einige Sekunden weiter, nac bis zum mechanischen Anhalten. Auf diese ' Schließung ein perfektes Anliegen der Flüge Beiden Motoren aktiv (2 Flügel). Nur Motor 1 aktiv (1 Flügel). Funktionsweise Standard(Siehe Fig. G Rif. C)	Weise wird du el am Anschla	rch leichte g erzielt (F	s Vorverlegen ig. G Rif. A).	der Ansch				
I FLUGEL	-	Schließung 1 Motor aktiv	0 1 0	Schaft fährt also einige Sekunden weiter, nac bis zum mechanischen Anhalten. Auf diese ' Schließung ein perfektes Anliegen der Flüge Beiden Motoren aktiv (2 Flügel). Nur Motor 1 aktiv (1 Flügel). Funktionsweise Standard(Siehe Fig. G Rif. C) Die Öffnungsrichtung wird gegenüber der St	Weise wird du el am Anschla	rch leichte g erzielt (F	s Vorverlegen ig. G Rif. A).	der Ansch				
I FLUGEL	0	Schließung 1 Motor aktiv Richtungsumkehrung	0 1 0 1 0	Schaft fährt also einige Sekunden weiter, nac bis zum mechanischen Anhalten. Auf diese ' Schließung ein perfektes Anliegen der Flüge Beiden Motoren aktiv (2 Flügel). Nur Motor 1 aktiv (1 Flügel). Funktionsweise Standard(Siehe Fig. G Rif. C) Die Öffnungsrichtung wird gegenüber der St Als Phot konfigurierter Eingang, Fotozelle.	Weise wird du el am Anschla	rch leichte g erzielt (F onsweise u	s Vorverlegen ig. G Rif. A).	der Ansch				
I FLUGEL	0	Schließung 1 Motor aktiv Richtungsumkehrung	0 1 0 1 0	Schaft fährt also einige Sekunden weiter, nac bis zum mechanischen Anhalten. Auf diese ' Schließung ein perfektes Anliegen der Flüge Beiden Motoren aktiv (2 Flügel). Nur Motor 1 aktiv (1 Flügel). Funktionsweise Standard(Siehe Fig. G Rif. C) Die Öffnungsrichtung wird gegenüber der St Als Phot konfigurierter Eingang, Fotozelle. Als Phot test konfigurierter Eingang, überpr	Weise wird du el am Anschla andardfunktio üfte Fotozelle	rch leichte g erzielt (F onsweise u	s Vorverlegen ig. G Rif. A).	der Ansch				
I FLUGEL	0	Schließung 1 Motor aktiv Richtungsumkehrung Öffnung	0 1 0 1 0	Schaft fährt also einige Sekunden weiter, nac bis zum mechanischen Anhalten. Auf diese ' Schließung ein perfektes Anliegen der Flüge Beiden Motoren aktiv (2 Flügel). Nur Motor 1 aktiv (1 Flügel). Funktionsweise Standard(Siehe Fig. G Rif. C) Die Öffnungsrichtung wird gegenüber der St Als Phot konfigurierter Eingang, Fotozelle. Als Phot op konfigurierter Eingang, Fotozell	Weise wird du el am Anschla	onsweise u	s Vorverlegen ig. G Rif. A). mgekehrt (Sie	der Ansch				
I FLUGEL INU r ICHE OFFNUNG	0	Schließung 1 Motor aktiv Richtungsumkehrung	0 1 0 1 0 1 2 3	Schaft fährt also einige Sekunden weiter, nac bis zum mechanischen Anhalten. Auf diese ' Schließung ein perfektes Anliegen der Flüge Beiden Motoren aktiv (2 Flügel). Nur Motor 1 aktiv (1 Flügel). Funktionsweise Standard(Siehe Fig. G Rif. C) Die Öffnungsrichtung wird gegenüber der St Als Phot konfigurierter Eingang, Fotozelle. Als Phot op konfigurierter Eingang, Fotozell Als Phot op test konfigurierter Eingang, Fotozell	Weise wird du el am Anschlag andardfunktio üfte Fotozelle e aktiv nur bei	rch leichte g erzielt (F onsweise u d Öffnung.	es Vorverlegen ig. G Rif. A). mgekehrt (Sie ur bei Öffnung	der Ansch				
I FLUGEL	0	1 Motor aktiv Richtungsumkehrung Öffnung Konfigurierung des Sicherheitseingangs SAFE 1.	0 1 0 1 0 1 2 3	Schaft fährt also einige Sekunden weiter, nac bis zum mechanischen Anhalten. Auf diese ' Schließung ein perfektes Anliegen der Flüge Beiden Motoren aktiv (2 Flügel). Nur Motor 1 aktiv (1 Flügel). Funktionsweise Standard(Siehe Fig. G Rif. C) Die Öffnungsrichtung wird gegenüber der St Als Phot konfigurierter Eingang, Fotozelle. Als Phot op konfigurierter Eingang, Fotozell Als Phot op test konfigurierter Eingang, öbezell Als Phot cl konfigurierter Eingang, Fotozelle	Weise wird du el am Anschlag andardfunktio üfte Fotozelle e aktiv nur bei rprüfte Fotoze aktiv nur bei	rch leichte g erzielt (F onsweise u i Öffnung. elle aktiv n Schließung	mgekehrt (Sie ur bei Öffnung	der Ansch he Fig. G R g.				
I FLUGEL IOU r ICHE OFFOUNG	0	1 Motor aktiv Richtungsumkehrung Öffnung Konfigurierung des Sicherheitseingangs	0 1 0 1 0 1 2 3 4 5	Schaft fährt also einige Sekunden weiter, nac bis zum mechanischen Anhalten. Auf diese ' Schließung ein perfektes Anliegen der Flüge Beiden Motoren aktiv (2 Flügel). Nur Motor 1 aktiv (1 Flügel). Funktionsweise Standard(Siehe Fig. G Rif. C) Die Öffnungsrichtung wird gegenüber der St Als Phot konfigurierter Eingang, Fotozelle. Als Phot test konfigurierter Eingang, Fotozell Als Phot op konfigurierter Eingang, Fotozell Als Phot cl konfigurierter Eingang, Fotozelle Als Phot cl konfigurierter Eingang, Fotozelle Als Phot cl test konfigurierter Eingang, über	Weise wird du el am Anschlag andardfunktio üfte Fotozelle e aktiv nur bei rprüfte Fotoze aktiv nur bei	rch leichte g erzielt (F onsweise u i Öffnung. elle aktiv n Schließung	mgekehrt (Sie ur bei Öffnung	der Ansch he Fig. G R g.				
I FLUGEL IOU r ICHE OFFOUNG	0	1 Motor aktiv Richtungsumkehrung Öffnung Konfigurierung des Sicherheitseingangs SAFE 1.	0 1 0 1 0 1 2 3	Schaft fährt also einige Sekunden weiter, nac bis zum mechanischen Anhalten. Auf diese ' Schließung ein perfektes Anliegen der Flüge Beiden Motoren aktiv (2 Flügel). Nur Motor 1 aktiv (1 Flügel). Funktionsweise Standard(Siehe Fig. G Rif. C) Die Öffnungsrichtung wird gegenüber der St Als Phot konfigurierter Eingang, Fotozelle. Als Phot test konfigurierter Eingang, Fotozell Als Phot op konfigurierter Eingang, Fotozell Als Phot cl konfigurierter Eingang, Fotozelle Als Phot cl konfigurierter Eingang, Fotozelle Als Phot cl test konfigurierter Eingang, über Als Bar konfigurierter Eingang, Tastleiste.	Weise wird duel am Anschlag andardfunktio üfte Fotozelle e aktiv nur bei rprüfte Fotozel aktiv nur bei prüfte Fotozel	rch leichte g erzielt (F onsweise u i Öffnung. elle aktiv n Schließung	mgekehrt (Sie ur bei Öffnung	he Fig. G R				
I FLUGEL IOU r ICHE OFFOUNG	0	1 Motor aktiv Richtungsumkehrung Öffnung Konfigurierung des Sicherheitseingangs SAFE 1.	0 1 0 1 0 1 2 3 4 5	Schaft fährt also einige Sekunden weiter, nac bis zum mechanischen Anhalten. Auf diese ' Schließung ein perfektes Anliegen der Flüge Beiden Motoren aktiv (2 Flügel). Nur Motor 1 aktiv (1 Flügel). Funktionsweise Standard(Siehe Fig. G Rif. C) Die Öffnungsrichtung wird gegenüber der St Als Phot konfigurierter Eingang, Fotozelle. Als Phot test konfigurierter Eingang, Fotozell Als Phot op konfigurierter Eingang, Fotozell Als Phot cl konfigurierter Eingang, Fotozelle Als Phot cl konfigurierter Eingang, Fotozelle Als Phot cl test konfigurierter Eingang, über	Weise wird duel am Anschlag andardfunktio üfte Fotozelle e aktiv nur bei rprüfte Fotozel aktiv nur bei prüfte Fotozel	rch leichte g erzielt (F onsweise u i Öffnung. elle aktiv n Schließung	mgekehrt (Sie ur bei Öffnung	der Ansch he Fig. G R g.				
I FLUGEL IOU r ICHE OFFOUNG	0	1 Motor aktiv Richtungsumkehrung Öffnung Konfigurierung des Sicherheitseingangs SAFE 1.	0 1 0 1 0 1 2 3 4 5 6	Schaft fährt also einige Sekunden weiter, nach bis zum mechanischen Anhalten. Auf diese Schließung ein perfektes Anliegen der Flüge Beiden Motoren aktiv (2 Flügel). Nur Motor 1 aktiv (1 Flügel). Funktionsweise Standard (Siehe Fig. G Rif. C) Die Öffnungsrichtung wird gegenüber der Stals Phot konfigurierter Eingang, Fotozelle. Als Phot test konfigurierter Eingang, überprals Phot op konfigurierter Eingang, Fotozelle Als Phot op test konfigurierter Eingang, öber Als Phot cl konfigurierter Eingang, öber Als Phot cl test konfigurierter Eingang, über Als Bar konfigurierter Eingang, Tastleiste. Als Bar konfigurierter Eingang, überprüfte Teingang, überprüft	Weise wird duel am Anschlag andardfunktio üfte Fotozelle e aktiv nur bei rprüfte Fotozel aktiv nur bei prüfte Fotozel	rch leichte g erzielt (F onsweise u i Öffnung. elle aktiv n Schließung	mgekehrt (Sie ur bei Öffnung	der Ansch he Fig. G R g.				
I FLUGEL IOU r ICHE OFFOUNG	0	1 Motor aktiv Richtungsumkehrung Öffnung Konfigurierung des Sicherheitseingangs SAFE 1.	0 1 0 1 0 1 2 3 4 5 6 7	Schaft fährt also einige Sekunden weiter, nach bis zum mechanischen Anhalten. Auf diese Schließung ein perfektes Anliegen der Flüge Beiden Motoren aktiv (2 Flügel). Nur Motor 1 aktiv (1 Flügel). Funktionsweise Standard(Siehe Fig. G Rif. C) Die Öffnungsrichtung wird gegenüber der Stals Phot konfigurierter Eingang, Fotozelle. Als Phot test konfigurierter Eingang, überpr Als Phot op konfigurierter Eingang, Fotozell Als Phot op test konfigurierter Eingang, öber Als Phot cl konfigurierter Eingang, über Als Phot cl test konfigurierter Eingang, über Als Bar konfigurierter Eingang, Tastleiste. Als Bar konfigurierter Eingang, überprüfte Tals Bar konfigurierter Eingang, überprüfte Tals Bar 8k2 konfigurierter Eingang.	Weise wird du el am Anschlag andardfunktio üfte Fotozelle e aktiv nur bei rprüfte Fotozel aktiv nur bei prüfte Fotozel	onsweise u di Öffnung. elle aktiv n Schließung.	mgekehrt (Sie ur bei Öffnung	der Ansch he Fig. G R g.				
I FLUGEL IOU r ICHE OFFOUNG	0	1 Motor aktiv Richtungsumkehrung Öffnung Konfigurierung des Sicherheitseingangs SAFE 1. 72	0 1 0 1 0 1 2 3 4 5 6 7 8 0	Schaft fährt also einige Sekunden weiter, nach bis zum mechanischen Anhalten. Auf diese Schließung ein perfektes Anliegen der Flüge Beiden Motoren aktiv (2 Flügel). Nur Motor 1 aktiv (1 Flügel). Funktionsweise Standard(Siehe Fig. G Rif. C) Die Öffnungsrichtung wird gegenüber der Stals Phot konfigurierter Eingang, Fotozelle. Als Phot test konfigurierter Eingang, überpr Als Phot op konfigurierter Eingang, Fotozelle Als Phot op test konfigurierter Eingang, Fotozelle Als Phot cl konfigurierter Eingang, öber Als Phot cl test konfigurierter Eingang, über Als Bar konfigurierter Eingang, Tastleiste. Als Bar konfigurierter Eingang, überprüfte T. Als Bar 8k2 konfigurierter Eingang, Fotozelle. Als Phot test konfigurierter Eingang, Fotozelle. Als Phot test konfigurierter Eingang, Fotozelle. Als Phot test konfigurierter Eingang, Fotozelle.	Weise wird du el am Anschlag andardfunktio üfte Fotozelle e aktiv nur bei rprüfte Fotozel astleiste. üfte Fotozelle e aktiv nur bei astleiste.	onsweise u i Öffnung. elle aktiv nu i Öffnung. i öffnung.	mgekehrt (Sie ur bei Öffnung g.	he Fig. G R				
I FLUGEL IOU F ICHE OFFNUNG SAFE I	0 0	1 Motor aktiv Richtungsumkehrung Öffnung Konfigurierung des Sicherheitseingangs SAFE 1. 72 Konfigurierung des	0 1 0 1 0 1 2 3 4 5 6 7 8 0 1 2	Schaft fährt also einige Sekunden weiter, nach bis zum mechanischen Anhalten. Auf diese Schließung ein perfektes Anliegen der Flüge Beiden Motoren aktiv (2 Flügel). Nur Motor 1 aktiv (1 Flügel). Funktionsweise Standard(Siehe Fig. G Rif. C) Die Öffnungsrichtung wird gegenüber der Stals Phot konfigurierter Eingang, Fotozelle. Als Phot test konfigurierter Eingang, überpr Als Phot op konfigurierter Eingang, Fotozelle. Als Phot op test konfigurierter Eingang, über Als Phot cl konfigurierter Eingang, Teotozelle. Als Phot cl test konfigurierter Eingang, über Als Bar konfigurierter Eingang, über Als Bar konfigurierter Eingang, Tastleiste. Als Bar konfigurierter Eingang, überprüfte T. Als Bar 8k2 konfigurierter Eingang, Fotozelle. Als Phot test konfigurierter Eingang, Fotozelle. Als Phot op konfigurierter Eingang, Fotozelle. Als Phot op konfigurierter Eingang, Fotozelle.	Weise wird du el am Anschlag andardfunktio üfte Fotozelle e aktiv nur bei rprüfte Fotozel astleiste. üfte Fotozelle e aktiv nur bei rprüfte Fotozel	onsweise u i Öffnung. Elle aktiv nu i Öffnung.	mgekehrt (Sie ur bei Öffnung g. ur bei Schließu	he Fig. G R				
I FLUGEL IOU r ICHE OFFOUNG	0	1 Motor aktiv Richtungsumkehrung Öffnung Konfigurierung des Sicherheitseingangs SAFE 1. 72	0 1 0 1 0 1 2 3 4 5 6 7 8 0 1 2 3 4	Schaft fährt also einige Sekunden weiter, nach bis zum mechanischen Anhalten. Auf diese Schließung ein perfektes Anliegen der Flüge Beiden Motoren aktiv (2 Flügel). Nur Motor 1 aktiv (1 Flügel). Funktionsweise Standard(Siehe Fig. G Rif. C) Die Öffnungsrichtung wird gegenüber der Stals Phot konfigurierter Eingang, Fotozelle. Als Phot test konfigurierter Eingang, überpr Als Phot op konfigurierter Eingang, Fotozelle. Als Phot op test konfigurierter Eingang, über Als Phot cl konfigurierter Eingang, Teotozelle. Als Phot cl konfigurierter Eingang, Tastleiste. Als Bar konfigurierter Eingang, über Als Bar konfigurierter Eingang, über Als Bar konfigurierter Eingang, Totozelle. Als Phot konfigurierter Eingang, Fotozelle. Als Phot konfigurierter Eingang, Fotozelle. Als Phot test konfigurierter Eingang, Fotozelle. Als Phot op konfigurierter Eingang, Fotozelle. Als Phot op test konfigurierter Eingang, Fotozelle.	Weise wird du el am Anschlag andardfunktio üfte Fotozelle e aktiv nur bei prüfte Fotozel astleiste. üfte Fotozelle e aktiv nur bei rprüfte Fotozel	onsweise u i Öffnung. elle aktiv nu i Öffnung. elle aktiv nu s öffnung.	mgekehrt (Sie ur bei Öffnung g. ur bei Schließu ur bei Öffnung	he Fig. G R				
I FLUGEL IOU F ICHE OFFNUNG SAFE I	0 0	1 Motor aktiv Richtungsumkehrung Öffnung Konfigurierung des Sicherheitseingangs SAFE 1. 72 Konfigurierung des	0 1 0 1 0 1 2 3 4 5 6 7 8 0 1 2 3 4 5 6 7 8	Schaft fährt also einige Sekunden weiter, nach bis zum mechanischen Anhalten. Auf diese Schließung ein perfektes Anliegen der Flüge Beiden Motoren aktiv (2 Flügel). Nur Motor 1 aktiv (1 Flügel). Funktionsweise Standard (Siehe Fig. G Rif. C) Die Öffnungsrichtung wird gegenüber der Stals Phot konfigurierter Eingang, Fotozelle. Als Phot test konfigurierter Eingang, Fotozelle. Als Phot op konfigurierter Eingang, Fotozelle. Als Phot cl konfigurierter Eingang, Fotozelle. Als Phot cl konfigurierter Eingang, Fotozelle. Als Bar konfigurierter Eingang, Tastleiste. Als Bar konfigurierter Eingang, überpräßer Eingang, überpräßer Eingang, überpräßer Eingang, Fotozelle. Als Phot konfigurierter Eingang, Fotozelle. Als Phot test konfigurierter Eingang, Fotozelle. Als Phot op konfigurierter Eingang, Fotozelle. Als Phot op test konfigurierter Eingang, Fotozelle. Als Phot cl konfigurierter Eingang, Fotozelle. Als Phot cl konfigurierter Eingang, Fotozelle.	Weise wird du el am Anschlag andardfunktio üfte Fotozelle e aktiv nur bei prüfte Fotozel astleiste. üfte Fotozelle e aktiv nur bei rprüfte Fotozel	onsweise u i Öffnung. elle aktiv nu i Öffnung. elle aktiv nu s öffnung.	mgekehrt (Sie ur bei Öffnung g. ur bei Schließu ur bei Öffnung	he Fig. G R				
I FLUGEL IOU F ICHE OFFNUNG SAFE I	0 0	1 Motor aktiv Richtungsumkehrung Öffnung Konfigurierung des Sicherheitseingangs SAFE 1. 72 Konfigurierung des Sicherheitseingangs SAFE 2.	0 1 0 1 0 1 2 3 4 5 6 7 8 0 1 2 3 4	Schaft fährt also einige Sekunden weiter, nach bis zum mechanischen Anhalten. Auf diese Schließung ein perfektes Anliegen der Flüge Beiden Motoren aktiv (2 Flügel). Nur Motor 1 aktiv (1 Flügel). Funktionsweise Standard(Siehe Fig. G Rif. C) Die Öffnungsrichtung wird gegenüber der Stals Phot konfigurierter Eingang, Fotozelle. Als Phot test konfigurierter Eingang, überpr Als Phot op konfigurierter Eingang, Fotozelle. Als Phot op test konfigurierter Eingang, über Als Phot cl konfigurierter Eingang, Teotozelle. Als Phot cl konfigurierter Eingang, Tastleiste. Als Bar konfigurierter Eingang, über Als Bar konfigurierter Eingang, über Als Bar konfigurierter Eingang, Totozelle. Als Phot konfigurierter Eingang, Fotozelle. Als Phot konfigurierter Eingang, Fotozelle. Als Phot test konfigurierter Eingang, Fotozelle. Als Phot op konfigurierter Eingang, Fotozelle. Als Phot op test konfigurierter Eingang, Fotozelle.	Weise wird duel am Anschlag andardfunktio üfte Fotozelle e aktiv nur bei prüfte Fotozel astleiste. üfte Fotozelle e aktiv nur bei rprüfte Fotozelle e aktiv nur bei rprüfte Fotozelle e aktiv nur bei rprüfte Fotozel	onsweise u i Öffnung. elle aktiv nu i Öffnung. elle aktiv nu s öffnung.	mgekehrt (Sie ur bei Öffnung g. ur bei Schließu ur bei Öffnung	der Ansch he Fig. G Ri g. ng.				

			I	MONTAGEANLEITUNG
		1	0	Als Start E konfigurierter Eingang.
		1	<u>0</u> 1	Als Start I konfigurierter Eingang.
ıc 1 0		Konfigurierung des	2	Als Open konfigurierter Eingang.
	0	Steuereingangs	3	Als Close konfigurierter Eingang.
		IC 1.	4	Als Ped konfigurierter Eingang.
	61	5	Als Timer konfigurierter Eingang.	
			6	Als Fußgängertimer konfigurierter Eingang.
			0	Als Start E konfigurierter Eingang.
			1	Als Start I konfigurierter Eingang.
		Konfigurierung des	2	Als Open konfigurierter Eingang.
16 Z	4	Steuereingangs	3	Als Close konfigurierter Eingang.
		IC 2. 62	4	Als Ped konfigurierter Eingang.
		02	5	Als Timer konfigurierter Eingang.
			6	Als Fußgängertimer konfigurierter Eingang.
			0	Als 2. Funkkanal konfigurierter Ausgang.
		İ	1	Als SCA konfigurierter Ausgang, Kontrollleuchte Tor offen.
		İ	2	Als Befehl Notbeleuchtung konfigurierter Ausgang.
		Konfigurierung des	3	Als Befehl Zonenbeleuchtung konfigurierter Ausgang.
RUH 3	0	Ausgangs AUX 3.	4	Ausgang konfiguriert als Treppenbeleuchtung
		26-27	5	Ausgang konfiguriert als Alarm
			6	Ausgang konfiguriert als Blinkleuchte
			7	Ausgang konfiguriert als einrastendes Schloss
			8	Ausgang konfiguriert als Magnet-Schloss
			0	Der Empfänger ist für den Betrieb mit Rolling-Code konfiguriert. Die Clonen mit festem Code
FESt codE	t codE 0	Fester Code	0	werden nicht akzeptiert.
, rac root 0		1 cster code	1	Der Empfänger ist für den Betrieb mit festem Code konfiguriert. Die Clonen mit festem Code
		· ·	werden akzeptiert.	
			0	Deaktiviert die Abspeicherung der Fernbedienungen über Funk. Die Fernbedienungen werden
			0	nur mit dem entsprechen Menü Funk abgespeichert. WICHTIG: Deaktiviert die automatische Eingabe von neuen Fernbedienungen, Clonen und Replay.
				Aktiviert die Abspeicherung der Fernbedienungen über Funk: 1- Drücken Sie nacheinander die
				versteckte Taste und die normale Taste (T1-T2-T3-T4) einer bereits in der Standardmodalität mit
ProGFUnc	1	Programmierung		dem Menü Funk abgespeicherten Fernbedienung. 2- Drücken Sie innerhalb von 10 Sek. Die
		Fernbedienungen	1	versteckte Taste und die normale Taste (T1-T2-T3-T4) einer abzuspeichernden Fernbedienung. Der
			1	Empfänger verlässt die Programmiermodalität nach 10 Sekunden, innerhalb dieser Zeit können
				weitere neue Fernbedienungen eingegeben werden. Diese Modalität macht den Zugang zur
				Steuerungskarte nicht erforderlich. WICHTIG: Aktiviert die automatische Eingabe von neuen
		Serieller Modus		Fernbedienungen, Clonen und Replay.
		Identifiziert die	0	SLAVE Standard: Die Karte empfängt und sendet Befehle/Diagnose/usw.
SEr ÆLLEr	0	Konfigurierung der		MASTER Standard: Die Karte sendet Aktivierungsbefehle (START, OPEN, CLOSE, PED, STOP) und
NodUS		Karte bei einem BFT-	1	landere Karten.
		Netzanschluss.		undere rancen.
RdrESSE	0	Adresse	[]	Identifiziert die Adresse von 0 bis 127 det Karte in einer lokalen BFT-Netzverbindung.
7.07 2 2 2 2	<u> </u>	, nuicosc		<u> </u>
			<u>0</u>	Als Befehl Start E konfigurierter Eingang.
		}		Als Befehl Start I konfigurierter Eingang.
			2	Als Befehl Open konfigurierter Eingang.
			3	Als Befehl Close konfigurierter Eingang.
			4	Als Befehl Ped konfigurierter Eingang.
			5	Als Befehl Timer konfigurierter Eingang.
			6	Als Befehl Fußgänger konfigurierter Eingang.
			7	Als Sicherheit Phot konfigurierter Eingang, Fotozelle.
		Konfigurierung des	8	Als Sicherheit Phot op konfigurierter Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Öffnung.
		Eingangs EXPI1 der	9	Als Sicherheit Phot cl konfigurierter Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Schließung.
EHP : 1	1	erweiterungskarte	10	Als Sicherheit Bar konfigurierter Eingang, Tastleiste.
		Eingänge/	4.4	Als Sicherheit Phot test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle. Der Eingang 3 (EXPI2)
		Ausgänge 1-2	11	der Erweiterungskarte Einmgänge/Ausgänge wird automatisch auf Eingang Überprüfung
				Sicherheitsvorrichtungen umgeschaltet, EXPFAULT1. Als Sicherheit Phot op test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle aktiv nur bei Öffnung. Der
			12	Eingang 3 (EXPI2) der Erweiterungskarte Einmgänge/Ausgänge wird automatisch auf Eingang
			14	Überprüfung Sicherheitsvorrichtungen umgeschaltet, EXPFAULT1.
				Als Sicherheit Phot cl test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle aktiv nur bei Schließung.
			13	Der Eingang 3 (EXPI2) der Erweiterungskarte Einmgänge/Ausgänge wird automatisch auf
				Eingang Überprüfung Sicherheitsvorrichtungen umgeschaltet, EXPFAULT1.
				Als Sicherheit Bar konfigurierter Eingang, überprüfte Tastleiste. Der Eingang 3 (EXPI2) der
	1	14	Erweiterungskarte Einmgänge/Ausgänge wird automatisch auf Eingang Überprüfung	
	l		1 7	TERMENERALINGSKARE EIRINGANGE/Ausgange wird automatisch auf Eingang Oberpratung

C	V
	0
	5
7	5
_	_
-	
\leq	2
	,
	d
S	٦
2	,
יו	•
_	_
_	-
α	כ
č	١
_	-

Als Befehl Start E konfigurierter Eingang. Als Befehl Start I konfigurierter Eingang. 2 Als Befehl Open konfigurierter Eingang. Als Befehl Close konfigurierter Eingang. 3 Konfigurierung des Eingangs EXPI2 der 4 Als Befehl Ped konfigurierter Eingang. EHP .2 n erweiterungskarte 5 Als Befehl Timer konfigurierter Eingang. Als Befehl Fußgänger konfigurierter Eingang. Eingänge/ 6 Ausgänge 1-3 Als Sicherheit Phot konfigurierter Eingang, Fotozelle. Als Sicherheit Phot op konfigurierter Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Öffnung. 8 9 Als Sicherheit Phot cl konfigurierter Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Schließung. 10 Als Sicherheit Bar konfigurierter Eingang, Tastleiste. Als 2. Funkkanal konfigurierter Ausgang. 0 Als SCA konfigurierter Ausgang, Kontrollleuchte Tor offen. Als Befehl Notbeleuchtung konfigurierter Ausgang. 2 Konfigurierung Als Befehl Zonenbeleuchtung konfigurierter Ausgang. 3 des Ausgangs EXPO2 der Ausgang konfiguriert als Treppenbeleuchtung. EHPo 1 9 Erweiterungskarte Ausgang konfiguriert als Alarm. Eingänge/ Ausgang konfiguriert als Blinkleuchte. 6 Ausgänge 4-5 Ausgang konfiguriert als einrastendes Schloss. 8 Ausgang konfiguriert als Magnet-Schloss. Ausgang konfiguriert als Steuerung Ampel mit Karte TLB. 9

Als 2. Funkkanal konfigurierter Ausgang.

Ausgang konfiguriert als Alarm.

Vorblinken ausgeschlossen.

Ausgang konfiguriert als Blinkleuchte.

Als SCA konfigurierter Ausgang, Kontrollleuchte Tor offen.

Als Befehl Notbeleuchtung konfigurierter Ausgang.

Ausgang konfiguriert als Treppenbeleuchtung.

Ausgang konfiguriert als einrastendes Schloss. Ausgang konfiguriert als Magnet-Schloss.

Rote Leuchten aus bei geschlossenem Tor.

Rote Leuchten an bei geschlossenem Tor.

Als Befehl Zonenbeleuchtung konfigurierter Ausgang.

Ausgang konfiguriert als Steuerung Ampel mit Karte TLB.

Rote Blinkleuchten für drei Sekunden bei Beginn des Manövers.

0

1

2

3

4

5

6

R

0

0

Konfigurierung

des Ausgangs

EXPO2 der

Erweiterungskarte

Eingänge/

Ausgänge 6-7

Vorblinken Ampel

Ampel dauerhaft

rot

MONTAGEANLEITUNG

TABELLE "C" - MENÜ FUNK (c Rd 10)

9

O

EHP₀2

RNPEL uorbl inHEn

ANPEL

FEStrotE

Logik	Beschreibung
2UFUEG SERrE	Hinzufügen Taste Start Ordnet die gewünschte Taste dem Befehl Start zu.
ZUFUEG Zch	Hinzufügen Taste 2ch Ordnet die gewünschte Taste dem Befehl 2. Funkkanal zu
LoESchEn 64	Liste löschen ACHTUNG! Entfernt alle abgespeicherten Fernbedienungen vollständig aus dem Speicher des Empfängers.
cod rH	Lesung Code Empfänger Zeigt den Code des Empfängers an, der für das Clonen der Fernbedienungen erforderlich ist.
uК	ON = Befähigt die Fernprogrammierung der Karten über einen zuvor abgespeicherten Sender W LINK. Dieser Befähigung bleibt nach dem letzten Drücken der Fernbedienung W LINK drei Minuten aktiv. OFF = Programmierung W LINK deaktiviert.

BFT S.P.A.Via Lago di Vico 44, 36015 Schio (Vi) - *Italy*tel. +39 0445 69 65 11 / fax. +39 0445 69 65 22
www.bft.it / e-mail: info@bft.it

AUTOMATISMES BFT FRANCE
13 Bdl, E. Michelet, 69008 Lyon - France
tel. +33 (0)4 78 76 09 88 - fax +33 (0)4 78 76 92 23
e-mail: contacts@automatismes-bft-france.fr



BFT Torantriebssysteme GmbH Faber-Castell-Straße 29 D - 90522 Oberasbach - Germany tel. +49 (0)911 766 00 99 • fax +49 (0)911 766 00 99 e-mail: service@bft-torantriebe.de

BFT Automation UK Ltd
Unit 8E, Newby Road
Industrial Estate Hazel Grove, Stockport,
Cheshire, SK7 5DA - UK
tel. +44 (0) 161 4560456 - fax +44 (0) 161 4569090
e-mail: info@bftautomation.co.uk

BFT BENELUX SAParc Industriel 1, Rue du commerce 12
1400 Nivelles - *Belgium*tel. +32 (0)67 55 02 00 - fax +32 (0)67 55 02 01 e-mail: info@bftbenelux.be

BFT-ADRIA d.o.o.Obrovac 39
51218 Dražice (Rijeka)
Hrvatska - *Croatia*tel. +385 (0)51 502 640 - fax +385 (0)51 502 644
e-mail: info@bft.hr

BFT Polska Sp. z o.o. ul. Kolacińska 35 03-171 Warszawa - **Poland** tel. +48 22 814 12 22 - fax +48 22 814 39 18 e-mail: biuro@bft.com.pl

BFT U.S., Inc.6100 Broken Sound Pkwy. N.W., Suite 14
Boca Raton, FL 33487 - *U.S.A.*1:+1 561.995.8155 - i+1 561.995.8160
TOLL FREE 1.877.995.8155 - info.bft@bft-usa.com

BFT GROUP ITALIBERICA DE AUTOMATISMOS S.L.

Pol. Palou Nord, Sector F - C/Cami - Can Basa nº 6-8 08401 Granollers -(Barcelona) - Spain Let. +34 938 61 48 28 - fax +34 938 70 03 94 e-mail: bftbcn@bftautomatismos.com

P.I. Comendador - C/ informática, Nave 22 - 19200 Azuqueca de henares (Guadalajara) - Spain tel. +34 949 26 32 00 - fax +34 949 26 24 51 e-mail: administracion@bftautomatismos.com

BFT SA-COMERCIO DE AUTOMATISMOS E MATERIAL DE SEGURANÇA UrbanizaÇao da Pedrulha Lote 9 - Apartado 8123, 3020-305 COIMBRA - PORTUGAL tel. +351 239 082 790 - fax +351 239 082 799 e-mail: geral@bftportugal.com